

590.000 Stück lebende Fische dieser Gattung direct in die Donau, die Traun, Enns, Ager und den Inn gesetzt.

Um das Bild der gesammten landwirthschaftlichen Thätigkeit zu vervollständigen, erübrigt noch, einen Blick auf die landwirthschaftlichen Industrien zu werfen, soweit diese im Hausbetriebe vorkommen oder durch ihre Abfälle und Nebenproducte Einfluß auf die Wirthschaft nehmen. So wird Reps mit Ausnahme einer einzigen größeren Fabrik in Wels blos in kleinen Unternehmungen zu Öl gepreßt und auch die Branntweimbrennerei fast ausnahmslos nur von den Bauern betrieben. Von großem Einfluß auf die Viehhaltung und Ochsenmast sind endlich die zahlreichen kleinen Bierbrauereien, von welchen besonders das Innviertel fast in jedem Markte eine oder zwei aufweist, deren Absatz sich nur auf die nächste Umgegend beschränkt. Die großen Brauereien mästen meist selbst eine bestimmte Anzahl von Ochsen, die kleineren aber geben häufig ihre Rückstände an die Viehhalter ab oder übernehmen Thiere gegen bestimmtes Entgelt auf einen bis zwei Monate zur Fütterung, wobei sie ihre Trebern bestens verwerthen, der kleine Viehhalter aber die gewünschte Schlußmast für seine vorgefütterten Ochsen findet.

Wenn wir nun diese einzeln geschilderten Momente der land- und viehwirthschaftlichen Verhältnisse Oberösterreichs in ihren Ergebnissen zusammenfassen, so wird uns ersichtlich, daß das Land in Bezug auf seine Naturproduction in der That eine hervorragende Stelle einnimmt und auch in nicht geringem Maße Theile dieser Production an die übrigen Länder abzugeben im Stande ist.

Nach einer verlässlichen Schätzung liefert die landwirthschaftliche Production nach der Deckung des eigenen Bedarfes der Bevölkerung noch einen Gesamtüberschuß im Werthe von rund 11 Millionen Gulden. Dieser sichersten Grundlage der Wohlhabenheit verdankt somit das Land ganz wesentlich seine Stelle im Kreise des materiellen Culturlebens der Monarchie, und was es als erfreuliches Ergebniß verzeichnet, entstammt nicht nur der fleißigen und strebsamen, auch vielfach schon den fortschrittlichen Erfahrungen geneigten Thätigkeit seiner landwirthschaftlichen Bevölkerung, sondern auch der richtigen Erkenntniß, mit welcher dieselbe den culturellen Eigenthümlichkeiten des Landes und den Anforderungen der Zeit zu entsprechen und sich denselben anzuschmiegen versteht.

Forstwirthschaft und Jagd.

Oberösterreich hat sich den Wald in reichem Maße erhalten. Sein Waldstand, nach den neuesten Daten 407.773 Hektar, nimmt 34·4 Procent der Landesfläche ein, und auch außerhalb des Waldes, in den vielen bestockten Hutungen, in den wohlgepflegten Obstkulturen und Feldgehölzen, in den reichen Lärchenforsten der Bergwiesen und den ehrwürdigen Linden und Rüstern der Dörfer und Höfe, verfügt das Land über einen